



Rolf Grauhan / Rudolf Hickel (Hrsg.)

### **Krise des Steuerstaats?**

Widersprüche, Perspektiven, Ausweichstrategien

1978. 256 Seiten. 15,5 × 22,6 cm

(Leviathan, Sonderheft 1/1978). Folieneinband

Die Reformpolitik Ende der sechziger Jahre ging davon aus, daß die staatliche Finanzierung der Reformvorhaben durch ein stetiges hohes Wirtschaftswachstum (und entsprechende Steueraufkommen) gesichert sei. Unter dem Druck der anhaltenden Wirtschaftskrise mußte diese optimistische Annahme revidiert werden. Arbeitslosigkeit, Strukturprobleme der Marktwirtschaft und die unzureichenden Auswirkungen staatlicher Interventionen haben die Forderung nach einer Politik des „ökonomischen Machbaren“ entstehen lassen. Die Abhängigkeit politischen Handelns von der Entwicklung der Marktwirtschaft und die Erkenntnis, daß die staatlichen Einflußmöglichkeiten auf diese Entwicklung nicht den Erfordernissen entsprechen, haben zur Frage geführt, ob der „Steuerstaat“ sich insgesamt in der Krise befinde.

Gerhard Himmelmann

### **Arbeitswert, Mehrwert und Verteilung**

Zur Problematik von Theorie und Praxis in der Marxschen Lehre

1974. 196 Seiten. 12 × 19 cm

(Studienbücher zur Sozialwissenschaft, Band 8). Folieneinband

Der Anspruch von Marx war es die „Naturgesetze der kapitalistischen Produktion“ bloßzulegen. Die Arbeits- und Mehrwertlehre ist der zentrale Kern seiner Kritik der Politischen Ökonomie.

In der vorliegenden Arbeit wird der Versuch unternommen, die Marxsche Wertlehre mit dem konkreten Problem der Verteilung zu verbinden. Es wird der Inhalt der Arbeits- und Mehrwertlehre herausgearbeitet und die praktische Aussagekraft dieser Theorie für die Diskussion über den Kapitalismus, insbesondere für die Strategie der Arbeiterbewegung im Spätkapitalismus untersucht.

Westdeutscher Verlag